

&

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

 14. Juni 2018

 68. Jahrgang / Nummer 24

 1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
 Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
 Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

STADT SCHILTACH
VERANSTALTUNGEN

„Lehengericht
im Bilde der Kunst“

Lesung mit Musik –
Geschichten aus dem alten
Lehengericht

Klaus und Jonas Andreae
(Ensemble Theaterwerkstatt Schramberg)

musikalische Begleitung:
Beatrix Beck und Ingrid Baumstark

Samstag, 16. Juni um 17.00 Uhr
Museum am Markt, Eintritt frei!

INFOS UNTER: www.schiltach.de Telefon 0 78 38 / 58 50
E-Mail touristinfo@schiltach.de



SOMMERFEST

SONNTAG 17.6.2018

AB 11 UHR BEIM PARKDECK SCHÜTTESÄGE

LIVE-ÜBERTRAGUNG AB 16.30 UHR
WM-SPIEL: DEUTSCHLAND - MEXIKO

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG:

- 11:30 UHR STADT- UND FEUERWEHRKAPELLE SCHILTACH
- 14:00 UHR NACHWUCHSGRUPPE "HILLBILLY KIDS"
- 14:30 UHR NACHWUCHSGRUPPE "YOUNGSTARS"
- 15:15 UHR JUGENDKAPELLE SCHILTACH

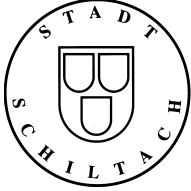
- + SPIEL, SPASS UND SPANNUNG
IN UNSERER KINDERSPIELECKE MIT HÜPFBURG
- + FÜR ESSEN UND TRINKEN
WIRD BESTENS GESORGT

DIE STADT- UND FEUERWEHRKAPELLE
FREUT SICH AUF IHR KOMMEN.

BEWIRTUNG AM FLOHMARKT
SAMSTAG 16.6.2018

Mit Kaffee, Kuchen, warmen Speisen, kühlen Getränken
und musikalischer Umrahmung mit der „kleinen Besetzung“.





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Dienstag, 26. Juni 2018

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am **Dienstag, 26. Juni 2018** um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schiltach, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Bericht Jugendbüro
4. Allgemeine Finanzprüfung 2011 bis 2016
- Information
5. Friedrich-Grohe-Halle, Sanierung Zufahrt und Neubau barrierefreier Zugang
- Vergabe
6. Hauptstraße 3
- Vergabe der Dachsanierung
7. Parkhaus Hauptstraße
- EU-weite Ausschreibung der Architektenleistungen
8. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 06. Juni 2018

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor:

- a. Bauantrag Errichtung von zwei Dachgaupen am bestehenden Wohnhaus Ahornweg 5, Schiltach, Flst. 2418.
- b. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Schiltach, Höfleweg 1, Flst. 2213/5.
- c. Bauantrag auf Neubau eines Doppelcarports in Schiltach, Birkenweg 10, Flst. 2288.
- d. Bauantrag auf Erstellen einer Interimsküche in Schiltach, Am Hohenstein 113, Flst. 41/3, 174, 175 der Gemarkung Lehengericht.
- e. Bauantrag auf Erweiterung der Parkflächen in Schiltach, Am Hohenstein, Flst. 1900, 1901 und 1902.

Nach Einsichtnahme der Pläne und kurzer Erläuterung durch die Verwaltung wurde jeweils das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

3. Instandsetzung der Stützwand zwischen Straße „Vor Kuhbach“ und Kinzig-Vorland - Vergabe

Stadtbaumeister Roland Griehaber informierte den Gemeinderat darüber, dass die Naturstein-Stützwand zwischen der Straße „Vor Kuhbach“ und dem Kinzigvorland im Bereich des früheren Minigolfplatzes mittels einer Bauwerkssanierung instand gesetzt werden muss. Nach der Kos-tenberechnung des Ingenieurbüros wurden für diese Arbeiten im Haushaltsplan brutto 149.500 Euro veranschlagt.

In einem 2. Schritt folgt später dann die ebenfalls dringend erforderliche Straßensanierung im dortigen Bereich.

Die Arbeiten für die Instandsetzung der Stützwand wurden öffentlich ausgeschrieben, woraufhin drei Angebote eingingen. Günstigste Bieterin war die Firma R. Lach GmbH aus Winden mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 105.791,05 €. Wegen der großen Diskrepanz zur Kostenberechnung des Ingenieurbüros wurde Kontakt mit der Bieterfirma aufgenommen und geprüft, ob das Angebot auch auskömmlich kalkuliert wurde, was sich bestätigt hat.

Ohne größere Diskussion vergab der Gemeinderat den Auftrag daher einstimmig an die Firma R. Lach aus Winden.

4. Haushalt 2018 - Zwischenbericht und Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Stadtkämmerer Herbert Seckinger informierte den Gemeinderat darüber, dass die Arbeiten zur Aufstellung der Jahresrechnung 2017 gezeigt haben, dass es eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung gab. Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt liegt nach dem vorläufigen Stand bei ca. 4,9 Millionen Euro. Geplant war dagegen eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 4,2 Millionen Euro. Insgesamt kann im Haushalt mit einem Überschuss in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro gerechnet werden, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wird. Die Rücklage erhöht sich dadurch auf ca. 51,8 Millionen Euro. Ursächlich für die Verbesserung des Rechnungsergebnisses seien vor allem Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (plus 9,3 Millionen auf insgesamt 29,3 Millionen Euro), aber auch verschiedene Einsparungen bei den Ausgaben, sowie die Auflösung von 2,0 Millionen Euro Haushaltsresten.

Auch für das Jahr 2018 zeichne sich wieder eine positive Entwicklung der Haushaltslage ab. Der Veranlagungsstand der Gewerbesteuereinnahmen liege derzeit bei 23,0 Millionen Euro gegenüber dem Planansatz von 20 Millionen Euro. Von diesen Mehreinnahmen sei im laufenden Jahr eine zusätzliche Gewerbesteuerumlage in Höhe von ca. 640.000 Euro zu zahlen. Außerdem erhöhen sich im Jahr 2020 wegen der gestiegenen Steuerkraft die Finanzausgleichs- und Kreisumlage. Die Bewirtschaftung des Haushalts erfolgt laut dem Stadtkämmerer im Übrigen mit wenigen Ausnahmen planmäßig.

Die vorgesehenen Investitionen können nicht alle wie geplant 2018 umgesetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Erschließung „Vor Leubach“ und die Umgestaltung der Bahnhofstraße, für die wegen der guten Auftragslage der Bauunternehmen gar kein Angebot abgegeben wurde, weshalb die Maßnahme im Herbst 2018 erneut ausgeschrieben werden soll.

Soweit im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßige Ausgaben entstehen, seien diese laut Seckinger unabweisbar oder dringend erforderlich, was bisher jedoch nur in geringem Umfang der Fall war. Ohne größere Diskussion genehmigte der Gemeinderat die vom Stadtkämmerer aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig.

Die Gemeinderatsmitglieder zeigten sich erfreut über die positive Entwicklung der Jahre 2017 und 2018 und nahmen die Ausführungen von Stadtkämmerer Herbert Seckinger zustimmend zur Kenntnis.

5. Annahme von Spenden

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung muss der Gemeinderat über die Annahme von Spenden an die Kommune entscheiden. Seit dem letzten Beschluss sind bei der Stadt Schiltach laut Stadtkämmerer Herbert Seckinger verschiedene Spenden in Höhe von insgesamt 8.594,74 € eingegangen. Der größte Anteil hiervon entfällt auf die Spenden von Museumsbesuchern im Jahr 2017 die insgesamt 5.394,74 € in die aufgestellten Spendenkassen einwarfen. Ansonsten ist der Eintritt in die städtischen Museen frei.

Ohne größere Diskussion stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden einstimmig zu und bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung.

6. Kindergarten „Zachäus“ - Aktuelle Entwicklung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas die Leiterin des evangelischen Kindergartens „Zachäus“ Frau Evelin Tischler sowie die Vertreterin der evangelischen Kirchengemeinde Ute Gebele.

Einleitend ging der Vorsitzende auf die überraschend veränderte Nachfrageentwicklung nach Kindergartenplätzen ein. Dies resultiere zum einen aus der veränderten demografischen Entwicklung mit deutlich höheren Kinderzahlen als dies noch vor Jahren prognostiziert war. Zum anderen biete man in Schiltach zwischenzeitlich ein sehr hochwertiges Betreuungsangebot bereits für Kinder ab dem 2. Lebensjahr an, was von den Eltern sehr gerne in Anspruch genommen wird. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorsitzende für die wertvolle Arbeit, die in den drei örtlichen Kindergärten geleistet werde. In den Dank bezog er nicht nur die Kindergartenleitungen mit deren Teams, sondern auch die Träger evangelische Kirchengemeinde, katholische Kirchengemeinde und Bauernhofkindergarten-Verein ein.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger erläuterte dem Gemeinderat, dass in der Kindergarten-Bedarfsplanung 2017/18 vorgesehen sei, dass im evangelischen Kindergarten „Zachäus“ eine altersgemischte Kindergarten-Kleingruppe von zehn auf 20 Plätze aufgestockt und eine zusätzliche Krippengruppe mit zehn Plätzen eingerichtet wird.

Aufgrund der hohen Nachfrage hat die evangelische Kirchengemeinde inzwischen eine Betriebserlaubnis für die Aufstockung um zehn Kindergartenplätze und eine zusätzliche Krippengruppe mit sieben Plätzen beantragt. Inzwischen wurden kleinere bauliche Maßnahmen durchgeführt, um die Voraussetzung für die Genehmigung zu schaffen (z. B. zusätzliche Fluchttür). Wegen der räumlichen Verhältnisse ist zunächst keine weitere Erhöhung der

Platzzahl möglich. Insgesamt stehen dann 117 Plätze (90 Kindergarten- und 27 Krippenplätze) zur Verfügung, die voraussichtlich voll belegt sein werden. Als Dauerlösung ist eine Erweiterung mit neuem Raumkonzept notwendig, die derzeit vom beauftragten Architekturbüro geplant wird.

Mit der Erhöhung der Platzzahl ist auch eine Erhöhung des Personalbestands um zwei Stellen notwendig. Außerdem wird die Einrichtung einer ständigen Stellvertretung der Kindergartenleitung empfohlen, die mit einer Höhergruppierung und einer Teilfreistellung von zehn Wochenstunden verbunden wäre, was ebenfalls zusätzlichen Personalbedarf verursacht.

In einem Gespräch der Verwaltung mit der Kindergartenleiterin und der Kirchengemeinde wurde die Situation besprochen. Nach Auffassung der Verwaltung ist die Umsetzung der erhöhten Platzzahl unumgänglich, was in der Bedarfsplanung auch so berücksichtigt ist. Auch die Einrichtung der ständigen Stellvertretung dürfte gerechtfertigt sein, da mit der Erhöhung der Kinderzahl der Verwaltungsaufwand weiter zunimmt. Die Verwaltung schlug daher vor, der ständigen Stellvertretung ab dem nächsten Kindergartenjahr zuzustimmen.

Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat einstimmig und stimmte der Umsetzung der zusätzlichen Kindergarten- und Krippenplätze sowie dem zusätzlichen Personalbedarf zu. Der Einrichtung einer ständigen Stellvertretung ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

In diesem Zusammenhang gab Stadtkämmerer Herbert Seckinger die angepassten Kindergarten-Beiträge bekannt, die vom Kindergarten-Kuratorium beschlossen wurden. Sie sind an die landesweiten Empfehlungen angelehnt.

7. Bebauungsplan „Gruppenbächle“ - Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Im Zusammenhang mit der geplanten Betriebserweiterung der Firma VEGA Grieshaber KG muss auch provisorischer Ersatz für die wegfallende Kantine mit Küche geschaffen werden. Der entsprechende Bauantrag wurde dem Gemeinderat unter Tagesordnungspunkt 2 vorgestellt. Auf der Fläche der Interims-Küche entfallen vorübergehend 83 PkW-Stellplätze, für die das Unternehmen eine Übergangslösung westlich der Firma Grieshaber GmbH & Co. KG herstellen möchte, indem 93 geschotterte provisorische Stellplätze gebaut werden.

Die beiden betroffenen Grundstücke Flst. 1900 und 1901 der Gemarkung Schiltach gehören den Firmen und sind im Flächennutzungsplan als künftige Gewerbefläche ausgewiesen. Dennoch fordert die Baurechtsbehörde die Aufstellung eines Bebauungsplanes, um die im baurechtlichen Außenbereich entstehenden Parkplätze genehmigen zu können. Das Vorhaben wurde bereits im Vorfeld mit den am meisten betroffenen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt. Insbesondere galt es das Einverständnis mit den Gewässerbehörden herzustellen, da die Fläche teilweise im Überschwemmungsbereich der Kinzig liegt.

Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Aufstellungsbeschluss noch öffentlich bekannt zu machen ist. Derzeit werde ein Planentwurf gefertigt, auf dessen Grundlage noch eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt wird.

Um das Verfahren auf den Weg zu bringen fasste der Gemeinderat schließlich einstimmig den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Gruppenbächle“ nach § 2 Abs. 1 BauGB.

8. Vermeidung von Plastikmüll - Antrag an den Landkreis

Schon vor geraumer Zeit hat sich der Schiltacher Gemeinderat mit den mehr und mehr ausufernden Verunreinigungen durch Plastikmüll im Außenbereich befasst. Insbesondere entlang der beiden großen Flussläufe auf Gemarkung Lehengericht werden die Zustände immer kritischer, weil die Säcke teilweise zu früh angeliefert und von Wildtieren aufgerissen werden. Der Plastikmüll verteilt sich daraufhin großflächig und landet zumeist unmittelbar in den Bächen.

Bürgermeister Thomas Haas schlug daher vor, einen offiziellen Antrag an den Landkreis zu richten, um zumindest im Außenbereich von der Sackabfuhr auf Gelbe Tonnen umzustellen.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde angeregt, auch im Innenbereich auf Gelbe Tonnen umzustellen, da auch dort regelmäßig enorme Verunreinigungen festgestellt werden müssen, insbesondere weil das Material der Gelben Säcke sehr dünn und daher wenig reißfest sei.

Bürgermeister Thomas Haas wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er von Vorbehalten verschiedener Bürgermeister-Kollegen im Kreis gegen die Gelbe Tonne wisse, insbesondere dort wo verdichteteres Wohnen die Regel sei und naturgemäß wenig Platz für eine weitere Abfalltonne vorhanden ist. Wenn aber wenigstens für den Außenbereich eine Tonnen-Lösung gefunden werden könnte, wäre dies sicherlich schon ein enormer Fortschritt. Nach Auffassung eines Gemeinderatsmitglieds sollte es ohnehin mittelfristig das Ziel sein, eine allgemeine Wertstofftonne einzuführen, in die nicht nur Verpackungsmaterial, sondern auch sonstiger Kunststoffabfall und Elektronikschrott und ähnliches eingelegt werden darf.

Letztendlich wurde einstimmig beschlossen, an den Landkreis Rottweil den Antrag zu stellen, die bisherige Sackabfuhr des Dualen Systems grundsätzlich auf eine Gelbe Tonne umzustellen. Zumindest im Außenbereich, wo derzeit die Säcke zu Sammelplätzen gebracht werden müssen, sollte im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes baldmöglichst auf diese Abholart umgestellt werden.

9. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So teilte Bürgermeister Thomas Haas mit, dass er ein Schreiben des Wirtschaftsministeriums erhalten habe, dass man mit der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „DSP Innenstadt“ in das Förderprogramm ab dem Jahr 2018 aufgenommen worden sei. Die Förderungshöhe liegt zunächst bei 600.000 Euro. Zusammen mit dem Gemeindeanteil kommt man damit auf ein Maßnahmenpaket von 1 Mio. Euro. Dies sei im Blick auf die wünschenswerten Sanierungsmaßnahmen zwar nur ein überschaubarer Betrag, jedoch profitieren die Bauherren insbesondere auch von den steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten, was nicht unterschätzt werden sollte.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger gab darüber hinaus bekannt, dass auch die Förderung für die Einführung des Integrationsmanagements in Schiltach und Schenkenzell zugesagt worden ist. Aus diesem Topf erhalte man 102.000 Euro.

Stellenangebot

Die Stadt Schiltach sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in

für die Reinigung von städtischen Gebäuden und Einrichtungen. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 14 Wochenstunden. Die Tätigkeit ist befristet auf die Dauer einer Schwangerschaftsvertretung.

Wir bieten tarifgerechte Bezahlung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadt Schiltach, Hauptstraße 5, 77761 Schiltach. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Herbert Seckinger, Tel. 07836/58-20, E-Mail seckinger@stadt-schiltach.de.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und achtwöchentlicher Abholung ist am Freitag, 22. Juni 2018, bei vierwöchiger Abholung ist sie erst am Freitag, 06. Juli 2018.



Die Biotonne wird am Montag, 18. Juni 2018 geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Mittwoch, 27. Juni 2018 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 06. Juli 2018 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 10 und 12 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

16. Juni: Das alte Lehengericht im Museum am Markt

Ein besonderes Ereignis ist am 16. Juni um 17 Uhr im Schiltacher Museum am Markt zu erleben. Klaus und Jonas Andrae, Mitglieder der Theaterwerkstatt Schramberg, erzählen aus der Vergangenheit der Lehengerichter und lassen die Menschen und ihren Alltag aufleben. Für die musikalische Umrahmung sorgen Beatrix Beck, Mandoline, und Ingrid Baumstark, Akkordeon, mit Schwarzwälder Volksmusik aus alten Notenhandschriften.

Die Lesung begleitet die aktuelle Sonderausstellung „Lehengericht im Bilde der Kunst“. Neben den Gemälden im Museum werden in kurzweiligen literarischen Texten eigenwillige Originale und die besonderen Verhältnisse der Schwarzwaldgemeinde lebendig.

„Geschichten aus dem alten Lehengericht“ – Lesung mit Musik begleitend zur Sonderausstellung „Lehengericht im Bilde der Kunst“
Museum am Markt, Marktplatz 13, 77761 Schiltach
16. Juni 2018, 17 Uhr
Eintritt frei!

Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“

Halbtagesfahrt zum Bodensee am 27. Juni; Sommerfest der Sozialgemeinschaft fällt aus

Das für 15. Juni geplante Sommerfest der Sozialgemeinschaft muss leider ausfallen.

Am Mittwoch, 27. Juni findet die nächste Fahrt zum Bodensee statt.

Wir fahren an den schönen Bodensee und dort nach Bodman am Überlinger See. Direkt am Bodenseeufer kehren wir zum Kaffee in das „Café Hasler“ ein. Anschließend gehen wir an Bord des Kursschiffes und fahren eine Stunde über den Bodensee. In Überlingen verlassen wir das Schiff wieder. Bevor uns der Bus in Überlingen wieder aufnimmt, bleibt noch etwas Zeit, um an der Uferpromenade entlang zu spazieren.

Rückfahrt auf die Baar. Abendeinkehr im Gasthaus „Waldcafé“ in Bad Dürrenheim-Hochemmingen.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Hoffeld	11.40 Uhr
Kath. Kirche	11.42 Uhr
Bahnhof	11.50 Uhr
Vor Heubach	11.52 Uhr
Stadtmitte (Schramberger Str.)	11.55 Uhr
Schloßmühle	11.57 Uhr

Der Fahrtkostenanteil beträgt 8,- €. Rückfragen nach freien Plätzen im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0 oder 58-18.

Stadt Schiltach
Landkreis Rottweil

Öffentliche Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplanes „Gruppenbächle“

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat am 6. Juni 2018 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen, für den Bereich „Gruppenbächle“ einen Bebauungsplan aufzustellen. Für den Planbereich ist der Abgrenzungsplan vom 18. Mai 2018 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Dienstag, 19. Juni

16.30 bis 18 Uhr

offener Kindertreff für alle Grundschul Kinder
In der Werkstatt wird gebastelt, bitte alte Kleidung anziehen!

Mittwoch, 20. Juni

16 bis 18.30 Uhr

Treff ab 4 für alle Kinder und Jugendlichen ab Klasse 4. Bei „cool cooking“ werden Waffeln gebacken.

Das Sommerferienprogramm steht in den Startlöchern

Bald ist es soweit: das 21. Sommerferienprogramm wird am Dienstag, 19.6.2018 erscheinen.

44 Angebote aller Art vertreiben in diesen Sommerferien die Langeweile und bieten abwechslungsreiche Erlebnisse für die Kinder.

Die Programmhefte werden in der Grundschule an alle Kinder verteilt und liegen auch in vielen Schiltacher Geschäften und in den beiden Rathäusern aus. Auf der Homepage der Stadt Schiltach wird das Angebot ebenfalls veröffentlicht, dort ist auch die Möglichkeit zur unkomplizierten Onlineanmeldung gegeben. Außerdem können die Anmeldungen auch im Bürgerbüro abgegeben oder in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Nähere Informationen dazu gibt es im Programmheft.

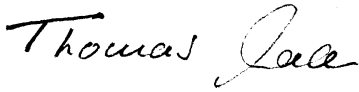
Der Anmeldezeitraum beginnt mit dem Erscheinen des Heftes und endet am Freitag, 29.6.2018.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung von vorläufigen, geschotterten PKW-Stellplätzen auf den Grundstücken Flst. 1900 und 1901 der Gemarkung Schiltach geschaffen werden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Schiltach, 14. Juni 2018
Bürgermeisteramt



Thomas Haas
Bürgermeister

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2019 vom 25. Mai 2018

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2019 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches

Strukturförderung heißt Lebensqualität erhalten und verbessern. Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat das Land Baden-Württemberg über das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, die zeitgemäßes Leben und Wohnen ermöglichen, die eine wohnortnahe Versorgung sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Dabei sind die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die interkommunale Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz sind bei kommunalen Projekten Pflicht und führen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

2. Förderschwerpunkte 2019

Innen- und Ortskernentwicklung

Ziel der Programmausschreibung 2019 ist es, weiterhin Impulse zur Nutzung innerörtlicher Flächen zu setzen. Innen- und Ortskernentwicklung sind von zentraler Bedeutung für vitale Städte und Gemeinden. Die Schaffung von zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum ist gegenwärtig in den Städten und Gemeinden eine der zentralen Herausforderungen. Der Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" muss dabei in der kommunalen Baulandpolitik zum Regelfall werden. Gute innerörtliche Bausubstanz muss erhalten und zu zeitgemäßem Wohnraum umgebaut werden. Auffällige Gebäude hingegen können weichen und Platz für Neues schaffen. Deshalb werden im ELR 2019 weiterhin prioritär Investitionen privater Haus- und Wohnungsbesitzer gefördert. Im Jahresprogramm 2019 wird deshalb etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel für den Schwerpunkt "Innenentwicklung/Wohnen" eingesetzt. Dieser Förderschwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a.

auch kommunale Projekte zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Besonders im Fokus der Innenentwicklung stehen Projekte, die zur innerörtlichen Nachverdichtung beitragen, also vorrangig Umnutzungen leerstehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen. Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdvermietung (Umnutzung und Modernisierung). Projekte im Bestand, die ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdvermietung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR), d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen. Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Zur Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung. Außerdem wird für abgegrenzte innerörtliche Bereiche die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung zur Weiterveräußerung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich häufig, dass die Gemeinden trotz der Förderung eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, kann der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht werden.

Lokale Grundversorgung

Neben dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen haben Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung weiterhin hohe Priorität.

Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor für den Ländlichen Raum. Von Seiten des Bundes wurde daher die Gemeinschaftsaufgabe Agrar und Küstenschutz (GAK) um Fördermöglichkeiten zur Grundversorgung erweitert. Diese Fördermittel stehen über das ELR auch für Baden-Württemberg zur Verfügung. Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen aber unter Umständen dringlich vor Ort erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs. Bei Gütern oder Dienstleistungen, die ihrer Art nach überwiegend regional, das heißt innerhalb eines Radius von 50 km von der Gemeinde angeboten oder erbracht werden, kann unterstellt werden, dass diese regelmäßig der Grundversorgung dienen. Diese Punkte sind im Aufnahmeantrag der Gemeinde darzulegen und zu bestätigen.

Vor allem Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien sowie Dorfgasthäuser sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten, Handwerksbetriebe u.a. nach den o.g. Bestimmungen zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Ein besonderes Augenmerk muss hierbei auf die Dorfgasthäuser gerichtet werden. Die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versorgung und Verpflegung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken Lebensqualität und Lebendigkeit unserer Dörfer.

Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz. Zukünftig erhalten alle ELR-Projekte, die überwiegend nachwachsende Rohstoffe als Baustoff einsetzen - in der Regel dürfte das vor allem Holz sein -, einen um 5 %-Punkte erhöhten Fördersatz. Der Einsatz von CO₂ bindenden Baustoffen ist mit der Antragsstellung nachzuweisen. Hierzu ist bereits bei Antragsstellung dem Projektantrag der Erhebungsbogen "Statistik der Baugenehmigungen" (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/-LaenderServlet>) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen. Unter Ziffer 3 ist der "überwiegend verwendete Baustoff/Tragkonstruktion" anzugeben. Wird als überwiegende Tragkonstruktion "Holz" oder unter "Sonstiges" ein näherer erläuterter anderer CO₂ bindender Baustoff angegeben, so kann der um 5 %-Punkte erhöhte Fördersatz gewährt werden.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO₂ bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 750.000 € pro Projekt
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 € pro Projekt
Nr. 6.3.1.2, 6.3.1.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 250.000 € pro Projekt
Nr. 6.3.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 200.000 € pro Projekt

Mit dem Schlussverwendungsnachweis hat der Zuwendungsempfänger die von der Gemeinde festgestellte Statistik der Baufertigstellungen der L-Bank vorzulegen.

Sonstiges

Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen vorrangig Projekte unterstützt werden, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden. Die Förderung von Modernisierung und Umbau von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen vor allem in strukturschwachen ländlichen Räumen möglich. Ein Beispiel hierfür ist das Zusammenlegen von mehreren kommunalen Einrichtungen, um Synergien zu erzielen und die Folgekosten zu minimieren. Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Dabei wird die Förderung auf Bestandsgebäude konzentriert und auf max. 500.000 € pro Projekt begrenzt, es sei denn der Förderzuschlag zur CO₂-Speicherung kommt zur Anwendung.

EFRE-Innovationsinfrastrukturen

Auf der Grundlage des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014 - 2020 "Innovation und Energiewende" können im Maßnahmenbereich "Innovationsinfrastruktur" die Errichtung und der Ausbau von regionalen Innovationsinfrastrukturen gefördert werden. Aufnahmeanträge in das ELR-Jahresprogramm 2019 sind möglich für Projekte nach Nr. 6.1 ELR, die im ländlichen Raum nach Landesentwicklungsplan liegen und aus einem prämierten Regionalen Entwicklungskonzept einer WIN-Region entwickelt sind. Der Fördersatz beträgt 50 %. Die zuwendungsfähigen, zur Kofinanzierung vorgesehenen Ausgaben müssen mindestens 200.000 € betragen. Die Fördersumme ist auf max. 750.000 € pro Projekt begrenzt. Für das Auswahlverfahren im Rahmen des Jahresprogramms 2019 ist eine formlose Projektbeschreibung mit folgenden Punkten und Unterlagen vorzulegen:

Antragsteller / Zuwendungsempfänger und weitere Beteiligte
Vorgesehene Nutzung und Nutzergruppen, Baupläne
Kosten und Finanzierung des Projekts
Kosten und Finanzierung des Betriebs
Formular geplante Zielbeiträge
Für weitergehende Informationen wird auf www.efre-bw.de unter Förderung/Innovationsinfrastruktur verwiesen. Die möglichst frühzeitige Abstimmung mit dem für die Aufstellung des Jahresprogramms zuständigen Regierungspräsidium ist zu empfehlen.

3. Verfahren
Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2019 ist ein gemeindlicher Aufnahmeantrag mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Aufnahmeanträge können von den Städten und Gemeinden gestellt werden, die ihre Entwicklungsvorstellungen darlegen und die Einzelprojekte in diese einordnen. Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formblatt ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formblatt ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen. Die vorgelegten Einzelprojekte sind in der Projektliste zu priorisieren. Stellt eine Gemeinde Aufnahmeanträge für unterschiedliche Bereiche, so müssen auch die Aufnahmeanträge zueinander in eine Rangfolge gebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragsstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können. Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk- und Landesebene) werden die Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen. Dabei ist auch der besondere Unterstützungsbedarf von Gemeinden zu berücksichtigen, die von der Konversion militärischer Liegenschaften betroffen sind.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse "<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>" abzurufen. Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Gemeinden

bis zum 30. September 2018

je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 31. Oktober 2018 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 14 Uhr

Donnerstag, 14. Juni, 18:00-19:00 Uhr

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Fit im Alter - Rückenfit

Gottlob-Freithaler-Haus, Schlossbergsaal

Samstag, 16. Juni, 08:00 – 17:00 Uhr

Stadt Schiltach

Altstadtflohmarkt

Gerbergasse

Samstag, 16. Juni, 17:00 Uhr

Stadt Schiltach

Geschichten aus dem alten

Lehengericht. Lesung und Musik

Museum am Markt

Sonntag, 17. Juni, ganztägig

Stadt- und Feuerwehrcapelle Schiltach e.V.

Sommerfest

Parkdeck Schüttesäge

Sonntag, 17. Juni, 10:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Konfirmation

Evangelische Stadtkirche

Sonntag, 17. Juni, 16:30 Uhr

Stadt Schiltach

Theater-Stadtführung

Treffpunkt: Brunnen auf dem Marktplatz

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Täglich geöffnet von 11:00 – 17:00 Uhr. Sonderausstellung im Museum am Markt:

„Lehengericht im Bilde der Kunst“ bis 07. Oktober 2018. Eintritt frei!

Apothekenmuseum

Dienstag bis Sonntag: 10:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 16:30 Uhr. Montags Ruhetag. Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage (Telefon: 0 78 36 / 3 60 oder 15 14). Eintritt 2,00 Euro

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei!

Altstadtflohmarkt in der Gerbergasse, 16. Juni 2018

Wie in jedem Sommer, können Sie auch dieses Jahr durch das romantische Gerberviertel Schiltachs bummeln, um hier und da ein günstiges Schnäppchen zu erstehen.

Vom einfachen Trödel bis zu wertvollen, alten Möbelstücken wird querbeet alles angeboten, was nicht mehr zuhause gebraucht wird oder was Sammlerherzen höher schlagen lässt. Neben den typischen Marktständen findet man auch beim Schüttesägemuseum einen Bereich, in dem traditionell die Stadt- und Feuerwehrcapelle bewirtet und auch für musikalische Unterhaltung sorgt. Für die Unterhaltung, Speis und Trank sorgt die Stadt- und Feuerwehrcapelle Schiltach.

Darüber hinaus wird auch der Besuch der 4 Museen in Schiltach empfohlen, um an diesem Markttag einen kurzweiligen Tagesausflug zu erleben.

Info und Standanmeldung bei der Touristinfo Schiltach, Tel. 07836 5850

Schiltach- Na(h)t(o)ur zum Sommeranfang

Die nächste Kräuterwanderung über den Dächern von Schiltach findet am Freitag den 22. Juni 2018 um 18.00 Uhr statt. Lassen sie sich von Monika Wurft, Kräuterpädagogin und Schwarzwald Guide von unserer heimischen Pflanzenwelt begeistern. Mit einer Vielzahl von wichtigen Inhaltsstoffen sind gerade die wildwachsenden Pflanzen eine gesunde und schmackhafte Bereicherung auf dem Esstisch und eine ideale Ergänzung für die Hausapotheke. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Stadtbrunnen auf dem Schiltacher Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer der Veranstaltung gute 2 Std. Preis pro Person 7 Euro.



Alternativprogramm zur Fußball-WM:

Theaterstadtführung in Schiltach

Wer keine Lust auf Fußball hat und stattdessen das „Städtle“ mit ganz neuen Augen sehen will, kann in Schiltach mit auf Zeitreise kommen!

Klaus Grimm und Martina Baumgartner haben Spaß, wenn Sie zwischen den Szenen die Schauplätze und die Rollen wechseln, das merkt man den beiden Schiltacher Stadtführern an. Wie aus der Zeit gefallen wirken die Darsteller, wenn sie ihre überraschten Gäste am Marktplatz abholen. Die Fachwerkkulisse lässt die historischen Gewänder dennoch authentisch wirken.

Am Sonntag, 17. Juni um 16:30 Uhr nehmen sie Einheimische und Besucher mit auf Zeitreise durch die bewegte Schiltacher Geschichte. Die letzte Floßfahrt ist eines der Themen, derer sich die beiden annehmen. Als Bürgermeister Trautwein und Gattin beleuchten sie das Für und Wider der neuen Zeit, die anbrechen wird, wenn das letzte Floß das Tal hinab- und dafür die Eisenbahn endlich bis nach Schiltach hochfährt. Dramatisch auch, was sich in der Zeit der Stadtbrände in Schiltach abspielte. Drei Mal in 80 Jahren ist Schiltach abgebrannt. So viel Pech, da musste der Teufel am Werk gewesen sein... Sogar der berühmte Erasmus von Rotterdam schrieb über die Ereignisse. Weniger bekannt, aber nicht weniger spannend ist die Geschichte vom Weißen Bettelbus: Einem Gauner, der sich geschickt die alten Grenzen zwischen Baden und Oberösterreich zu Nutze macht, um der Strafverfolgung zu entgehen.

Treffpunkt ist der Marktplatz in Schiltach, die Teilnahmegebühr beträgt 12,50 €. Kinder bis einschließlich 8 Jahre dürfen kostenlos mit.

Weitere Termine in 2018:

Samstag, 28. Juli (1. Feriensamstag)

Sonntag, 21. Oktober (Bauernmarkt)

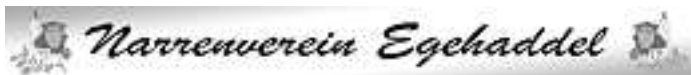
Für Gruppen ganzjährig zum Wunschtermin buchbar!
Preise und Infos bei der TI Schiltach



Fundsachen

Jacke und Schlüsselbund
Fundort: Bushaltestelle Hauptbahnhof

Vereinsmitteilungen



Termine, Termine, Termine im Sommer

1. Termin 16.06.2018 ab 17 Uhr, alter Minigolf Alle Haddels groß und klein, alt oder jung, aktiv oder passiv!!

In diesem Jahr möchten wir Euch zum ersten Mal zu unserm Grillfest einladen, anstatt Elmlinsberg. Dieses startet am alten Minigolf "Vor Kuhbach" am 16.06.18 um 17 Uhr. Getränke werden vom Verein übernommen, das Grillgut bringt bitte jeder selber mit.

Bei schlechtem Wetter stellt Mike seine Eventgarage zur Verfügung fürs Grillfest!

Um eine Salatspende an diesem Nachmittag wird gebeten!

2. Termin 23.06.2018, um 17.30 Uhr im Vereinsheim "Zum Egehaddel"

Zur Aktivenversammlung laden wir Euch recht herzlich ein. Es gibt viele Themen zu besprechen, deshalb bitten wir Euch um sehr rege Teilnahme!
Im Anschluss an die Versammlung findet noch ein gemütlicher Kameradschaftsabend statt, an dem natürlich Alle Mitglieder willkommen sind!
Um 20 Uhr werden wir dann das Fußball WM Spiel Deutschland - Schweden zusammen verfolgen, wie auch die weiteren Deutschland Spiele dieser WM.

Es wäre schön, wenn ihr zum gemütlichen Abend ein paar Knabbereien oder auch Fingerfood mitbringen würdet!

3. Termin 07.07.2018, Vereinsausflug 2018, Abfahrt 8 Uhr an der Apotheke Rath

Unser Reise und Ausflugsspezialist hat für uns ein kleines Sommerschmankerl zusammengestellt.

Wir starten um 8 Uhr an der Apotheke Rath mit einem Reisebus.

1. Station wird der Steinwasenpark sein (www.steinwasenpark.de).
2. Station wird uns auf den höchsten Berg des Schwarzwaldes führen, den Feldberg. Was hier geplant ist, weiss keiner?!
3. Station wird ein gemeinsames Abschlusssessen werden, vorraussichtlich bei einem schon bekannten griechischen Restaurant.

An diesem Tag ist sicherlich für Jeden von uns etwas geboten im Programm.

Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit Euch in diesem Sommer.

Viele Grüße
Euer Komitee



Freiwillige Feuerwehr Schiltach - www.feuerwehr-schiltach.de -

Leistungsgruppe erringt begehrtes Edelmetall - Kreisfeuerwehrtag in Dunningen

Die Feuerwehr Dunningen feierte ein Jubiläumswochenende und richtete dabei die Leistungswettkämpfe des Landkreises Rottweil aus. 11 Feuerwehrmänner aus Schiltach machten sich auf, um bei den Wettkämpfen das begehrte Leistungsabzeichen in Gold zu erkämpfen. Das Abzeichen kann in drei Stufen erworben werden: Bronze, Silber und Gold.

In der Königsklasse - Gold - muss zunächst ein Theorieteil mit Fragen rund um die Feuerwehr beantwortet werden. Jeder der Teilnehmer erhält dazu 30 Fragen zu Technik, Einsatztaktik, aber auch zu Dienst- und Unfallverhütungsvorschriften. Werden diese richtig beantwortet, geht es zum praktischen Teil. Dort gilt es zunächst eine Person mit der Leiter aus dem ersten Obergeschoss eines Hauses zu retten. Dargestellt wird das Haus durch ein Baugerüst. Gleichzeitig wird die Löschwasserversorgung aus einem Unterflurhydranten aufgebaut. Zwei Mann unter Atemschutz beginnen mit der Brandbekämpfung in einer Garage. Da angenommen wird, dass ausgelaufener Kraftstoff brennt, muss noch ein Löschangriff mit Schaummittel aufgebaut werden. Dies alles muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit und bestmöglich fehlerfrei erfolgen.

Ist dieser Teil bestanden, geht es zu einem fiktiven Verkehrsunfall bei Nacht. Ein bewusstloser Fahrer muss mit Schere und Spreizer aus einem Auto gerettet, aus dem Gefahrenbereich transportiert und versorgt werden. Zur Absicherung werden Warndreieck und Blitzlicht aufgestellt. Der Brandschutz wird mit einem Feuerwehrschauch sichergestellt. Ein freistehender Lichtmast muss in Betrieb genommen werden und zum Schluss müssen zwei Feuerwehrmänner unterschiedliche Geräte mit vorgegebenen Knoten anbinden. Auch hier gilt es, ohne Fehlerpunkte zu bestehen und eine Zeitvorgabe einzuhalten. Das ganze Geschehen wird unter den kritischen Augen von mehreren Schiedsrichtern überwacht.

Die Schiltacher Feuerwehrmänner um ihren Gruppenführer Michael Götz hatten dafür 3 Monate geübt und wurden mit Erfolg belohnt. Zum ersten Mal hat eine Schiltacher Gruppe in der Leistungsstufe Gold mitgemacht. Umso größer war die Freude, als feststand, dass alle drei Teile auf Anhieb gemeistert wurden.

Am Sonntag beim Kreisfeuerwehrtag nahm die Wehr am großen Festumzug teil. Im Anschluss daran wurden die Abzeichen der Leistungswettkämpfe durch Kreisbrandmeister Mario Rumpf überreicht.



Die Gold-Gruppe: Oben von links: Dennis Grünler, Daniel Hils; Mitte von links: Alexander Götz, Martin Mantel, Martin Brüstle; Vorn von links: Frieder Götz, Michael Brückner, Michael Götz, Fahrer Florian Maier, Stefan Jehle, Kevin Oesterle, Sebastian Götz



Bewusstlose Person aus dem Fahrzeug gerettet



Wasser Marsch



Bewirtung beim Altstadtflohmart

Beim Altstadtflohmart am Samstag, 16. Juni 2018 bewirte das Team des Weltladens mit Kaffee und Waffeln und kalten Getränken.

Herzliche Einladung zum Verweilen und Einkaufen.



Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht

www.schuhu-hexen.de

11. Bermuda-Bierathlon am Samstag, 30. Juni 2018

... habt ihr schon mitbekommen, dass ihr euch ab sofort für den Bermuda Bierathlon 2018 anmelden könnt???

BERMUDA-BIERATHLON der Elfte

Rohrbachstüble - Schwenkenhof

Samstag, 30. Juni 2018, 12 Uhr

Start beim Rohrbachstüble um 13 Uhr

Zur elften Auflage des ungewöhnlichen Sportevents mit umgebauten Schubkarren und Spaßgarantie „kämpfen“ die Teams aus der Region um den BEBIE-Wanderpokal 2018.

Ein Team besteht aus vier Personen (über 18 Jahre) und einem Schiri, sowie einem möglichst Motto gerechten, frisierten Schubkarren (2 Stützen - 1 Rad, ohne Motor). Das Team muss mit einer Person im Schubkarren und begleitet von einem Teamschiri, die Strecke vom Rohrbachstüble zum Schwenkenhof zurücklegen. Unterwegs können die Teams an verschiedenen Spielstationen mit Geschicklichkeit, Sportlichkeit und Grips Punkte sammeln. Zusammen mit der Bewertung des Schubkarren- und Teamoutfits sowie dem Bierdeckel-Recycling kann auch noch eine Kiste Gerstensaft „verarbeitet“ werden. Das Team mit der höchsten Punktezahl ist dann BEBIE-Sieger. Auch dieses Jahr wird die Umsetzung eures Mottos in Schubkarren und euer Outfit wieder höher bewertet! Es gibt einen interessanten Hauptpreis zu gewinnen!

Das Anmeldeformular und die Teaminfo findet man auf unserer Homepage: www.schuhuhexen.de! Die ersten 30 Anmeldungen nach Eingang werden berücksichtigt. Das BEBIE-ORG-TEAM der Schuhus freut sich auf eure Anmeldungen und Mottos sowie auf einen tollen Tag mit euch.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Tour

Freitag, 15.06.18

Der Skiclub lädt zu einer größeren und einer kleineren Mountainbiketour ein. Treffpunkt ist jeweils um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer in der „Kaffeebohne“.

Wanderung mit dem Skiclub

Sonntag, 17.06.18

Der Skiclub lädt am Sonntag, den 17. Juni zu einer geführten Tageswanderung über die Berghöhen zwischen Biberach und Gengenbach ein.

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Zug ist um 7:45 Uhr am Bahnhof Mitte. Vom Zielbahnhof in Biberach führt die Route über die Kinzigbrücke in den Erzbach, dann hinauf über den Steinberg, vorbei an den Knappenlöchern und über Schönwasen zur Rast in der Schwarzwaldvereinshütte „Gutta-Hütte“ am Rebmesserstein. Weiter führt die Route zum Gasthaus Strohhof und dann wieder hinunter ins Kinzigtal nach Gengenbach. Mit dem Zug geht es zurück nach Schiltach. Eine Anmeldung ist für diese Tageswanderung nicht erforderlich.

MTB-Tour

Mittwoch, 20.06.18

Der Skiclub lädt zu einer MTB-Tour ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

Tolles Erlebnis zwischen Kinzig und Wolf

Viel Spaß hatten die Teilnehmer der diesjährigen MTB-Frühjahrstour vom Skiclub Schiltach. Bikewart Martin Schuler organisierte mit seinem Team zwei Touren, die jeweils von Schiltach nach Bad Rippoldsau-Schapbach und über das Wolf- und Kinzigtal wieder zurück ins Städtle führten. Die erste Gruppe fuhr unter der Leitung von Martin Ronecker von Schiltach über das Witticher Tal zu den Burgbachfelsen und dem gleichnamigen Wasserfall und von dort zur Einkehr in die „Alte Tränke“ nach Bad Rippoldsau. Zurück nach Schiltach ging es dann über das Wolf- und Kinzigtal, wo man nach ca. 1300 Höhenmetern und 70 Kilometern zufrieden in Schiltach ankam. Die zweite Gruppe wurde von Alois Schönweger geleitet und führte vom Bahnhof in Loßburg durch den Zauberwald nach Ödenwald und weiter zum Zwieselberg. Von dort aus ging es vorbei an der Hahnenhütte zum Kastelstein. Danach führte auch diese Gruppe der Weg hinab nach Bad-Rippoldsau und ebenfalls zur Einkehr in die „Alte Tränke“. Nach einer Rückfahrt über das Wolf- und Kinzigtal waren ca. 60 Kilometer und 700 Höhenmeter gefahren. Nicht nur die herrliche Landschaft zeigte sich von ihrer einzigartigen Vielfalt und Schönheit, auch das Wetter zog alle Register und erforderte neben viel Sonnencreme auch einen guten Regenschutz. Am Schluss waren sich jedoch alle 31 Teilnehmer einig, dass die beiden Touren ein tolles Erlebnis waren und allen viel Spaß gemacht haben.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Verabschiedungen und Dank

Nach der Abschlussbegegnung der Verbandsrunde 2017/2018 verabschiedete der sportliche Leiter der SpVgg Schiltach Paul Drewniok zusammen den Vertretern des Mannschaftsrates Burak Gözükar, Manuel Kimmig und

Kapitän Florian Stehle langjährige aktive und verdiente Spieler und bzw. Spieler, welche den Verein aus unterschiedlichen Gründen verlassen oder ihre aktive Laufbahn beenden. Nico Adrion, Flavius-Nicolae Oprea, Vito Pesare, Rene Schulze-Wienker und Marvin Stegerer wurde für ihren Einsatz für die SpVgg Schiltach und zahlreiche Spiele sehr herzlich gedankt und zum Abschied Geschenken überreicht.



Bericht Jugendversammlung 2018

Bei der diesjährigen Jugendversammlung der SpVgg Schiltach wurde Jugendleiter Florian Stehle einstimmig wiedergewählt. Einmal mehr wurde deutlich wie viel Engagement und Zeit in die enorm wichtige Jugendarbeit bei den „Rot-Weißen“ der SpVgg 1926 Schiltach e.V. gesteckt wird.

Jugendleiter Florian Stehle zeigte sich erfreut über den Besuch im Sportheim „Vor Kuhbach“ und damit auf das große Interesse und gab zunächst einen ausführlichen Rückblick über die Geschehnisse im vergangenen Sportjahr. Dabei erinnerte er an die Teilnahme am Sommerferienprogramm der Stadt Schiltach, den Herbst-Fair-Play-Spieltag, die Jahresabschlussfeier für den Nachwuchs im Sportheim, den traditionellen Flößercup, den Frühjahrspieltag der Junioren mit erstmaliger Beteiligung einer Bambini-Mannschaft der SpVgg sowie den Girlsday auf der Sportanlage „Vor Kuhbach“. Dies alles eben dem normalen Spielbetrieb bedurfte natürlich zahlreicher Helfer, denen ausdrücklich gedankt worden ist.

Im Spielbetrieb 2017-2018 konnte man wieder alle Jugendmannschaften stellen. Im Bereich F- und D-Junioren sogar jeweils 2 Mannschaften. Ab der C-Jugend ist man in einer sehr gut funktionierenden Spielgemeinschaft mit dem Sportclub Kaltbrunn. Ebenfalls gab es wieder eine SG-B-Mädchen-Mannschaft, die federführend vom FC Kirnbach geleitet worden ist.

Aus den Berichten der Trainer gingen das große Spielpensum und die Erfolge der einzelnen Jugendmannschaften hervor. Teilweise wurden auch einzelne kritische Töne laut.

Vorstand Robert Heinsius dankte im Namen des Hauptvereins. Er zollte Jugendleiter Florian Stehle einen „Riesenjob“ zu machen. Er habe sich nun ein gutes Team aufgebaut, das viele Ideen in den Nachwuchs investiert. Er dankte allen Trainer und Betreuern, die sich hier enorm engagieren. Danke galt aber auch allen Jugendlichen und der Abteilung insgesamt. „Ihr seid eine coole Truppe, die enorm viel bewegt“, so Heinsius. Auch der Vorsitzende des Fördervereins sparte nicht mit lobenden Worten für die gute Arbeit in den Nachwuchs und sagte eine weitere wohlwollende und unterstützende Zusammenarbeit zu.

Bei den Wahlen, geleitet von Ehrenmitglied Paul Drewniok, wurde Jugendleiter Florian Stehle einstimmig auf 2 Jahre wiedergewählt, ihm zur Seite steht neu mit Michael Esslinger ein alter Bekannter, der ebenfalls auf 2 Jahre

einstimmig gewählt wurde. Als neuen sportlichen Koordinator fungiert mit Oliver Denner ebenfalls ein „alter Hase“ in der SpVgg Schiltach. Auch er wurde einstimmig auf 2 Jahre gewählt. Für den Bereich Sponsoring & Projekte wurde Roland Moser und als Jugendkassiererin Isabel Münnich auf jeweils 1 Jahr bestätigt. Auch im Jugendteam, aber letztes Jahr bereits auf 2 Jahre gewählt, ist Natalie Noth.

In seiner Vorschau wies Jugendleiter Florian Stehle auf die Teilnahme am diesjährigen Sommerferienprogramm (17.08.), den Jugend-Fair-Play-Spieltag im Herbst, die Jahresabschlussfeier im Dezember im Sportheim und den traditionellen Flößercup am 12./13. Januar 2019 hin.

Weitere Punkte wie hinterlassener Müll auf der offenen Sportanlage, Schülermentorenausbildung, Junior-Coach sowie die Organisation der Dienste an Jugendspieltagen wurden erläutert.

Florian Stehle ging auch auf den enormen finanziellen Aufwand für die Jugendarbeit im Verein ein und bat mit dem Vereinseigentum sorgsam umzugehen.

Abschließend dankte er all seinen aktiven und in dieser Verbandsrunde ausgeschiedenen Mitstreitern in der Jugendabteilung ganz herzlich, ebenso dem Hauptverein, dem Förderverein für die großzügige Unterstützung der Jugendabteilung, dem zuverlässigen SG-Partner SC Kaltbrunn um Jugendleiter Hans-Harald Mayer, den Eltern und natürlich allen Spielerinnen und Spielern für die Mithilfe und das gute Zusammenwirken. Er bat alle, sich höherklassige Ziele zu stecken und weiterhin motiviert zu Werke zu gehen. Er bat aber auch die Trainer und den Verein zu unterstützen. Nur gemeinsam und mit Hilfe aller ist ein gutes Vereinsleben möglich, das wir euch auch weiterhin bieten wollen.

Wichtig sind seiner Ansicht nach auch ein Pressewart, Schriftführer und Betreuer der Homepage aus dem Jugendbereich. Man solle sich hier doch bitte Gedanken machen.



Bericht Generalversammlung 2018

Bei der Mitgliederversammlung 2018 der SpVgg Schiltach wurde Robert Heinsius als 1. Vorsitzender der SpVgg Schiltach einstimmig wiedergewählt und weitere Vorstandsmitglieder bestätigt bzw. neu gewählt. Vorstand Robert Heinsius begrüßte im heuer nicht gut besetzten Sportheim „Vor Kuhbach“ der Spielvereinigung Schiltach die anwesenden Vereinsmitglieder. Ein besonderer Willkommensgruß galt Bürgermeister Thomas Haas und den Ehrenmitgliedern Wolfgang Bruckner, Paul Drewniok, Fritz Heil, Achim Hoffmann, Roland Moser und Karl Schmieder. Danach gedachte man mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder. Robert Heinsius ging in einem Rückblick und Rechenschaftsbericht auf zahlreiche Vorstandssitzungen, auf die umfangreiche Organisation und Verwaltung sowie die zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen des Vereins ein. Hierbei haben sich vor allem die Investitionen in den Festplatz bezahlt gemacht. Die Überlegungen zur Installation von Basketballkörben ist der konkreten Planung eines „Multifunktionscourts“

gewichen. Hier steht man in Kontakt mit der Stadt Schiltach, die ihren Zuspruch zur Unterstützung dieses Vorhabens bereits zugesichert hat. Hierfür bekam Bürgermeister Haas als Vertreter der Stadt kräftigen Beifall der Anwesenden. Heinsius stellte die Beteiligung an der Ganztageschule und deren Fortsetzung vor und dankte hier seiner Frau Melanie und Jacqueline Stehle für deren Engagement. Weiter verwies Vorstand Heinsius auf das Sponsoring und die entsprechenden Termine mit diesen Partnern, berichtete über die bereits im Dezember fix gemachte Verlängerung der beiden Trainer bei den Aktiven, Gespräche mit den beteiligten Spielgemeinschaften im Jugendbereich, Verband, mit den Spielern, Ausarbeitung der Vorworte für die Heimspielinfos und dankte Achim Hoffmann für die umfangreiche Arbeit mit Berichterstattung in Heimspielinfo, Nachrichtenblatt, Facebook, Homepage und örtlicher Presse. Für den einen oder anderen Schmunzler sorgte die vom Vorsitzenden vorgetragene „Wünsch dir was – Liste“. Ein neuer Kunstrasen, ein Rasenroboter, eine Überdachte Tribüne, Holzlattung der Sitzflächen, ein LED Flutlicht, die Sanierung des Sportheims und der Gästekabinen, bezahlte lizenzierte A- und B-Jugendtrainer, Schiedsrichtergewinnung, Breitensport und nicht zuletzt ein sportlicher Aufstieg in die Bezirksliga sind nahe und weite Ziele der Vorstandschaft, welche bis zum 100-jährigen Vereinsjubiläums 2026 verfolgt und umgesetzt werden sollen. Abschließend sagte Robert Heinsius: „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Trainern, Spielern und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihr Engagement und die investierte Zeit bedanken. Wir alle tun dies, um die SpVgg weiterhin eigenständig und im Ehrenamt zu führen.“ Damit die oben genannten Investitionen getragen werden können wurde anschließend die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge durch die Versammlung beschlossen. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen und Mannschaften.

Die Prüfung der Vereinsfinanzen von Kassier Karl Schmieder wurde von Ludwig Ebel und Helmut Trautwein vorgenommen. Diese bescheinigten eine absolut korrekte, saubere und übersichtliche Kassen- und Buchführung und baten um Entlastung von Hauptkassier Karl Schmieder, die sodann von der Versammlung auch erteilt wurde. Anschließend übernahm Herr Bürgermeister Haas das Wort. Er bedankte sich bei Heinsius und den Mitgliedern der SpVgg Schiltach für die gute Zusammenarbeit. Der Verein ist ein wichtiger Bestandteil der Stadt bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen, bei der Integration und den Festen. Er sprach das Thema Trainerqualifizierung hierbei an, die Kooperation mit der Ganztageschule, das Sommerferienprogramm und die Planungen zum Stadtfest 2020. Zudem fasste er kurz die Gespräche zum Multifunktionscourt mit den Verantwortlichen des Vereins und dem Gemeinderat zusammen. Anschließend wurde von ihm um die Entlastung des Vorstandes gebeten, die von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erfolgte. Herr Haas übernahm dann die Leitung und Durchführung der anstehenden Wahlen. Dabei wurde 1. Vorsitzender Robert Heinsius, Jugendleiter Florian Stehle, Hauptkassier Karl Schmieder und stellvertretende Abteilungsleiterin Fußball Damen Jessica Münnich in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre einstimmig bestätigt. Neu gewählt in das Vorstandsteam wurden auf zwei Jahre Manuel Kimmig (stellvertretender Abteilungsleiter Fußball), sowie Carlo Schmieder (Beisitzer). Die Versammlung bestätigte außerdem die Wahl von AH-Leiter Hayati Cayirci, sowie aus der Jugendversammlung die Wahlen des stellvertretenden Leiter Michael Esslinger, dem Jugendkoordinator Oliver Denner, der Kassierin Isabel Münnich und Beisitzer Roland Moser. In seinem Schlusswort bedankte Heinsius sich bei Achim Hoffmann, der über 40 Jahre die Pressearbeit bei der Spielvereinigung übernahm. Ein Highlight seiner Arbeit ist sicherlich die Vereinschronik zum 90-jährigen Jubiläum. Er verlässt die Vorstandschaft ebenso wie Philipp Groß, der aus beruflichen Gründen ausscheidet. Beide bleiben dem Verein allerdings in beratender Funktion erhalten. „Wenn Menschen zusammen kommen „menschelts“. D.h. nicht immer einer Meinung zu

sein, aber einer gemeinsamen Sache nachzukommen. Wir alle stehen für den Verein und sind auch für diesen verantwortlich. Die Spielvereinigung Schiltach entwickelt sich.“ So begann Heinsius seine Schlussworte. Er ging weiter auf die Vorbildfunktion aktiver Spieler gegenüber der Jugend ein. An konkreten Beispielen machte er fest, dass solche Aktionen weniger Spieler kein gutes Licht auf den gesamten Verein werfen können. Zum Abschluss der knapp über eine Stunde dauernden Mitgliederversammlung wurde noch traditionell das Vereinslied "Rot und Weiß wie lieb ich dich.." angestimmt.



Die gewählten Mitglieder der Vorstandschaft von links: Manuel Kimmig, Carlo Schmieder, Karl Schmieder, Hayati Cayirci und Robert Heinsius.

Ergebnisse:

E-Junioren Kleinfeldklasse
SpVgg Schiltach – FC Fischerbach 5:3
Bereits am vorletzten Spieltag sicherten sich die E-Junioren den Meistertitel, super. Einen ganz großen Glückwunsch an Michael Noth, Niklas Harter, Simon Lauble und ihre Jungs.

D-Junioren Kreisliga
SV Hausach - SpVgg Schiltach I 0:4
Klarer Sieg beim SV Hausach.

D-Junioren Kreisliga
FV Ettenheim – SpVgg Schiltach I 7:1
Durch diese klare Niederlage tauschte man mit dem FV Ettenheim den Tabellenplatz und ist jetzt Tabellendritter.

C-Junioren Kreisliga
FV Dinglingen – SG Kaltbrunn-Schiltach 0:0
In Dinglingen schaffte man es nicht ein Tor zu erzielen, somit blieb es beim tolosen Remis und Platz 5 in der Tabelle.

B-Juniorinnen Kleinfeldklasse
ASV Nordrach – SG Kirnbach abgesagt

B-Junioren Kreisliga
SG Wallburg – SG Kaltbrunn-Schiltach 1:8
Mit dem klaren Sieg in Wallburg hat man sich das erhoffte Endspiel am letzten Spieltag gegen Oberschopfheim erspielt.

A-Junioren Kreisliga
SG Kaltbrunn-Schiltach – TJSpg Lahr Absetzung
Dieses Spiel wurde abgesetzt, so dass die Punkte wohl direkt der SG Kaltbrunn-Schiltach gut geschrieben werden.

Vorschau:

Freitag, 15.06.2018,
17:00 Uhr, D-Junioren Kleinfeldklasse
SV Haslach II – SpVgg Schiltach II

18:00 Uhr, E-Junioren Kleinfeldklasse
FC Wolfach – SpVgg Schiltach

Samstag, 16.06.2018,
12:00 Uhr, D-Junioren Kreisliga
SpVgg Schiltach – SG Wolfach

13:30 Uhr, A-Junioren Kreisliga
SG Seelbach II – SG Kaltbrunn-Schiltach

14:00 Uhr, C-Junioren Kreisliga
SG Kaltbrunn-Schiltach – FV Ettenheim

16:00 Uhr, B-Junioren Kreisliga
SG Kaltbrunn-Schiltach – SG Oberschopfheim
Endspiel gegen die SG Oberschopfheim um die Meisterschaft in der Kreisliga 2.

AH-Abendwanderung

Am Freitag, 07. Juli 2017, ist die Schiltacher Fußball-AH wieder einmal auf historischen Pfaden unterwegs und wird unter dem Motto Genuss aus Keller und Küche die „Erzwäsche“ auf den Höhen des Ippichen-Tales bei Wolfach besuchen. In der Chronik von Wolfach ist zu lesen, dass in den Bergen an der östlichen Seite des Ippichentales gegen Ende des 16. Jahrhunderts zahlreiche Stollen und Schächte gegeben hat. Man hat dort in dem Gebiet um den Erzwäschehof Eisenerz abgebaut.

Wir treffen uns um 17:00 Uhr in Schiltach, Stadtbrücke auf der „Kanzel“ und lassen uns dann wie üblich nach St. Roman fahren und laufen von der Jehlebasches Höhe über den Staigsattel, Kreuzacker, Rappenloch und die Äcker zur Erzwäsche, wo uns Familie Armbruster wieder mit bestem Vesper und kühlen Getränken verwöhnen wird.

Der Rückmarsch erfolgt durchs Ippicher Tal zur Bushaltestelle „Vor Ippichen“ und Rückfahrt dann mit dem Spätkabus! Wegen der Anzahl der benötigten Fahrer und Angabe der Personenzahl auf der Erzwäsche bitte Anmeldung an Achim Hoffmann, E-Mail: Hoffmann.schiltach@hotmail.de!



Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach e. V.

www.stadtkapelle-schiltach.de

- Einladung zum Sommerfest -

Die Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach veranstaltet am Sonntag 17. Juni 2018 am Parkdeck Schüttesäge ab 11 Uhr ihr traditionelles Sommerfest. Die musikalische Unterhaltung beginnt am Sonntagmorgen um 11.30 Uhr mit dem Frühschoppenkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach. Am Nachmittag musizieren die Nachwuchsgruppen „Hillbilly Kid“ und „Youngstars“ sowie die Jugendkapelle Schiltach.

In der Kinderspielecke kümmert sich die Jugendleitung mit Spiel und Spaß um die Kinder und Jugendlichen. Als Besonderheit wird hier noch auf die Hüpfburg hingewiesen, die in diesem Jahr zusätzlich zur Verfügung steht. Neben der reichhaltigen Speisen- und Getränkekarte wird von den Musikerfrauen auch Kaffee und Kuchen angeboten. Außerdem wird am Samstag während des Flohmarktes bewirtet. Die „Kleinen Besetzung“ spielt hier zu Unterhaltung der Gäste auf.

Ein besonderer Hinweis gilt außerdem der Live-Übertragung des Fußball-Weltmeisterspiels Deutschland-Mexiko, die am Sonntagnachmittag ab 16.30 Uhr gestartet wird. Für die gesamte Veranstaltung gilt freier Eintritt. Die Kapelle möchte die Bevölkerung und alle Gäste zum Besuch dieses Sommerfestes am Parkdeck Schüttesäge recht herzlich einladen.



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Erstes Heimspiel der Damen 40 TSG TC Schiltach / TC Schenkenzell – SV Oberschopfheim

3:6

Zum ersten Rundenspiel der Saison 2018 war der SV Oberschopfheim zu Gast. In den Einzeln konnten Beate Vollmer 6:3 / 6:3 und Hildegard Saige 6:4 / 4:6 / 10:6 erfolgreich punkten. Beatrix Vollmer musste den Punkt im Match Tiebreak abgeben. Im Doppel kam noch ein weiterer Punkt von Beate Vollmer / Beatrix Vollmer 6:4 / 6:1 hinzu. Die übrigen Spiele gingen alle an den SV Oberschopfheim, der somit einen 6:3 Erfolg verbuchen konnte.



TTC Schiltach 2010 e.V.

Kostenloses Schnuppertraining beim TTC Schiltach

Der TTC Schiltach 2010 e.V. ist auf der Suche nach neuen Mitspielern und bietet deshalb ab sofort jeweils Montags und Mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr allen interessierten Tischtennisspielern, ob Anfänger oder Wiedereinsteigern aus der Region die Möglichkeit zum kostenlosen Schnuppertraining. Das Training findet in der Sporthalle am Kaibach in Schiltach statt.

Ansprechpartner sind Heiko Titze, Alpirsbach-Reutin, Tel. 07444/95696, Uwe Winter, Aichhalden, Tel. 07422/9542493 und Hans-Jürgen Krischak, Schiltach, Tel. 0170/4446257.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

Neulinge sind jederzeit willkommen, sollten jedoch einen Spielpartner mitbringen.



www.tvschiltach.de

TV Schiltach bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften / Pit Nakic gewinnt Zweifach-Bronze

Pit Nakic hat bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Weinheim zwei mal Bronze gewonnen. Am Sprung und Barren setzte er sich gegen die zahlreiche Konkurrenz durch und wurde jeweils Dritter.

Auf dem Landesturnfest in Weinheim fanden die Baden-Württembergische Meisterschaften statt. Für den TV Schiltach gingen Tom und Pit Nakic, Timo Armbruster und Manuel do Rosario an den Start. Während Tom Nakic verletzungsbedingt nicht voll belastbar war, verpassten Timo Armbruster und Manuel do Rosario die Gerätefinals an den Ringen und am Reck. Pit Nakic überzeugte mit dem sechsten Platz im Mehrkampf und zog am Sprung und Barren ins Finale ein, das zwei Tage später stattfinden sollte. An beiden Geräten qualifizierte er sich mit der dritthöchsten Wertung und bestätigte diese Leistung am Tag der Entscheidung. Am Sprung zeigte er hierbei einen Kasamatsu im ersten Sprung, noch mit einem leichten Standfehler. Mit einem Überschlag mit anschließendem Bücksalto in den direkten Stand zementierte er dann doch den dritten Platz. Mit 12,275 Punkten holte er sich die erste Bronzemedaille. Am Barren konnte der Schiltacher die gute Leistung aus dem Mehrkampf nicht wiederholen und leistete sich nach der Riesenfelge einen Fehlgriff. Sein Kampfgeist und die damit noch ohne Sturz zu Ende gebrachte Übung zahlte sich jedoch aus: Daniel Morres von der KTG Heidelberg erwischte keinen guten Tag an diesem Gerät und musste sich geschlagen geben. Somit gelang Pit Nakic doch noch der Sprung aufs Podest und errang mit 10,4 Punkten eine zweite Bronzemedaille.



Lauftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger und Nordic-Walker bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start der Gruppen ist nach Einteilung um 18:00 Uhr. Je nach Kondition der Teilnehmer dauern die Runden zwischen einer und zwei Stunden.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut und Hans-Jürgen Krischak läuft mit den Nordic-Walkern.

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

14.06.2018 Do.	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
15.06.2018 Fr.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
16.06.2018 Sa.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
17.06.2018 So.	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
18.06.2018 Mo.	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
19.06.2018 Di.	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
20.06.2018 Mi.	Alte Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 24 24 00	Marktstr. 15	78713 Schramberg (Talstadt) r
	Apotheke am Alten Rathaus	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Wolfach/Kinzigtal

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner, »Essen auf Rädern«, Kurberatung für Kinder, Mütter und Senioren sowie Ferienerholung für Kinder und Jugendliche sind unter der Telefonnummer 07832/99955-0 erreichbar. Die Beratung ist kostenlos; Hausbesuche sind möglich.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0, Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

- Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.
- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
 - Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
 - Migrationsdienst
 - Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
 - Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt, Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 15. Juni

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Bei schönem Wetter lädt auch die Gartenterrasse zum draußen sitzen ein.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „FORELLE blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Bücherregalen.

Stricken am runden Tisch

Sie stricken gerne? Interessieren sich für Muster, Farben und Wolle? Ihnen fehlt dabei Gesellschaft? Dann finden Sie im Treffpunkt Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr ein Stricktreff in der Treffpunkt – Stube statt. Das nächste Treffen ist am Freitag, 15. Juni.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zu Stricken und sich auszutauschen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 17. Juni

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Kaltgetränke und Eis finden sich auf der Speisekarte. Bei schönem Wetter lädt auch die Terrasse zum draußen sitzen ein.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „FORELLE blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wer spielt gewinnt...! IM



Spiele aller Art kommen auf den Tisch

Der nächste Spielmittag „Wer spielt gewinnt...!“ findet am Sonntag, 17. Juni statt. Ab 14.30 Uhr stehen dann Spiele aller Art auf den Tischen bereit. Ob Rummy Cup, Rommé, Mensch-ärgere-dich-nicht oder auch moderne Spiele – hier findet jede/r eine/n Spielpartner/in. Gerne können Gäste auch eigene Spiele zum Ausprobieren mitbringen. Im Treffpunkt ist eine solide Grundausstattung an Spielen vorhanden. Herzlich willkommen sind alle Spielbegeisterten, egal ob allein, als Gruppe oder Familie. Ende des Spielmittags ist um 17.30 Uhr.

Mittwoch, 20. Juni

Frische Waffeln locken in den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch stehen heute auf der Speisekarte frische Waffeln. Außerdem gibt es Brezeln, Tee, Kaffee, Eis und Kaltgetränke.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „FORELLE blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Besprechung Treffpunkt – Team

Um 9.15 Uhr treffen sich die Treffpunkt – Mitarbeiterinnen zur Teamsitzung in der Treffpunkt – Stube.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Vertretung bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Montag, 11.06. bis Sonntag, 17.06.2018 Prädikant Gottfried Zurbrügg, Zell a. H., Tel. 07835/548006
Montag, 18.06. bis Sonntag, 01.07.2018 Pfarrer Thomas Krenz, Hornberg, Tel. 07833/388

Schiltach

Donnerstag, 14.06.18

16.30 TWELVE – die Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendraum
19.30 Jugendkreis JENGA/ML-Haus

Freitag, 15.06.18

10.30 Abfahrt zum Ausflug von Gemeindedienst und Frauenkreis nach Meimsheim/Bushaltestelle Stadtmitte
14.45 Probe des ökumenischen Kinderchors „Johannespatzen“/Pater-Huber-Saal
16.00 kleine Mädchen-Jungschar/ML-Haus
18.00 Jugendchor/ML-Haus

Samstag, 16.06.18

19.00 Abendmahlsgottesdienst in Schenkenzell zur Vorbereitung auf die Konfirmation mit Prädikant Gerhard Bühler und dem Jugendchor/evangelische Kirche Schenkenzell

3. Sonntag nach Trinitatis, 17.06.18

10.00 Konfirmation mit Pfarrer Herbert Kumpf, Jugendreferent Rainer Schnebel und dem Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 19.06.18

09.30 Krabbelgruppe/ML-Haus
16.00 Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus
19.45 Probe der Regionalkantorei in Gutach, Langenbacher Weg 13

Mittwoch, 20.06.18

09.00 Frauenbibelkreis/Kontakt Irene Armbruster Tel. 2754
17.00 Aktivgruppe/ML-Haus
20.00 Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Schenkenzell

Samstag, 16.06.18

19.00 Abendmahlsgottesdienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation mit Prädikant Gerhard Bühler und dem Jugendchor/evangelische Kirche Schenkenzell

3. Sonntag nach Trinitatis, 17.06.18

10.00 Konfirmation in Schiltach mit Pfarrer Herbert Kumpf, Jugendreferent Rainer Schnebel und dem Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst/Stadtkirche Schiltach

Montag, 18.06.18

18.45 Treffpunkt des Frauenkreises bei der ehemaligen Grundschule zur Fahrt zu Helle Hermann. Thema "Reise in den sonnigen Süden"

Dienstag, 19.06.18

17.30 Ökumenische Jungschar/Kath. Pfarrsaal

GOTTESDIENSTVORSCHAU

4. Sonntag nach Trinitatis, 24.06.18

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell mit Herrn Stocker
10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrer Hans-Michael Uhl zum Schulabschluss der Abiturienten aus Wolfach und Hausach; Taufe von Anton Ringwald; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchencafé

Konfirmation

Das Fest der Konfirmation feiern am Sonntag, 17. Juni 2018 um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach:

Jan Adler, Kaibachweg 18, Schiltach
Lea Bechler, Hoffeldstraße 28, Schiltach
Fynn Behrens, Eichwaldweg 23, Lehengericht
Laetitia Brüstle, Birkenweg 16, Schiltach
Julia Dirker, Tannenstraße 25, Schiltach
Shane Eisensteck, Baldersäcker 4, Schiltach
Ann-Marie Finkbeiner, Stolzenacker 10, Schenkenzell
Marcel Gebele, Dammweg 16, Schenkenzell
Jonas Götz, Erlenweg 7, Schiltach
Celine Pflüger, Schmelze 30, Lehengericht
Luca Spinner, Liefersberg 97, Lehengericht
Patrick Spinner, Wiedmenstraße 24, Schenkenzell
Julian Staiger, Reinerzaustraße 19, Schenkenzell
Laurenz Trautwein, Am Häberlesberg 1, Schiltach

„Raum für Gutes“ - Woche der Diakonie

16. Juni – 24. Juni 2018

In diesem Jahr werden durch die Sammlung der Diakonie Baden besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben fördern. Die Diakonie bietet Raum, in dem Gutes geschehen kann: In den etwa 1.900 Angeboten vom Seniorenheim bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Kindertagesstätte, von der Bahnmissionsmission bis zum Mehrgenerationenhaus, von der Sozialstation bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung,

von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung. Die mehr als 25.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden wissen, was sie zu tun haben und vor allem auch, warum sie es tun. Sie bieten Schutzräume, zeigen Spielräume, schaffen Lebensräume, eröffnen Gestaltungsräume, bewahren Freiräume. Durch sie entsteht Raum zur Begegnung. Raum für Austausch. Raum für Neues... Raum für Gutes.

Auch bei uns vor Ort und in unserer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in unserer Gemeinde für unsere eigenen diakonischen Aufgaben z.B. im Kindergarten Zachäus oder im Gottlob-Freithaler-Haus. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk unseres Kirchenbezirks Ortenau, der in Hausach für uns die nächstgelegene Beratungsstelle anbietet. Informieren Sie sich unter www.diakonie-baden.de oder www.diakonie-ortenau.de. Die Aktion wird nicht als Haussammlung durchgeführt. Wir empfehlen Ihnen gerne unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Wolfach DE34 6645 2776 0001 0627 60 und der Volksbank Mittlerer Schwarzwald DE61 6649 2700 0030 4202 17. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Vorschau



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 17. Juni

17.00 Uhr Gottesdienst mit Prediger Harald Weißer
„Kein Herz und eine Seele“ (Apg 5,1-11)

Mittwoch, 20. Juni

17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 24. Juni

17.00 Uhr Gottesdienst mit Prediger Harald Weißer
„Wunder, Hass, Verfolgung“ (Apg 5,12-42)

Voranzeige:

Freitag, 29. Juni

9.30 Uhr Bibel & Brezel
mit Prediger i.R. Erich Matter
„Der gute Hirte“ (Psalm 23)

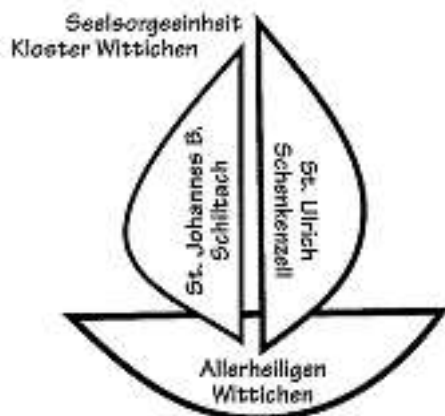


Das Bild vom „guten Hirten“ ist eines der eindrücklichsten Bilder der Bibel für die Beziehung Gott Mensch. „Der HERR (Gott selbst) ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“, das bekannte schon König David im Alten Testament. Zum Höhepunkt kommt dieses Bild im Neuen Testament durch Jesus Christus. Er ist der gute Hirte, der sogar sein Leben lässt für die Schafe. Ein schlechter, böser Hirte läuft bei Gefahr weg,

der gute Hirte schützt seine Herde selbst vor reißenden Wölfen. Der gute Hirte opfert sich für seine Schutzbedürftigen auf.

Wie viel mehr uns der gute Hirte noch zu sagen hat, das hören Sie beim nächsten Bibel- & Brezeltreff durch Prediger i.R. Erich Matter. Herzliche Einladung mit dabei zu sein.
Ihre Evangelische Gemeinschaft
Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



Ich selbst nehme ein Stück vom hohen Wipfel der Zeder und pflanze es ein. Einen zarten Zweig aus den obersten Ästen breche ich ab, ich pflanze ihn auf einen hoch aufragenden Berg. (Ez 17,22)

Mein Glaube sei wie der zarte Zweig jener Zeder, die Gott der Herr an einem guten Ort einpflanzte. Ich will das kleine Pflänzchen hegen und pflegen, damit es nicht verdorrt, und ich empfehle es dem Segen Gottes an, der es wachsen lässt, ohne dass ich weiß, wie es geschieht.

Meine Freude über meinen Schöpfer wachse zum Himmel hinauf wie jene Zeder, die Gott der Herr auf dem Gipfel des hoch aufragenden Berges einsetzte, und wie ihre Zweige breite ich meine Arme aus und mein Danklied soll sein wie der Gesang aller Vögel des Himmels.

Mein Herz sei wie der Acker, auf dem Gott der Herr seinen Samen aussät. Ich möchte meinen Boden bereiten für die Frucht des Reiches Gottes. Sie soll in mir aufgehen bis das volle Korn erscheint, damit mein Herz gesättigt werde mit lebendigem Himmelsbrot.

Mein Glaube sei wie das kleinste Samenkorn des Reiches Gottes und so sollen sie gleichermaßen aufwachsen und stark werden. Und wie die Zweige ihren Schatten spenden, will auch ich meine Arme öffnen und die Früchte meiner Kraft dem Herrn der Ernte anvertrauen.

(Bernadette Jansing)

Gottesdienste vom 16.06. bis 24.06.2018

Schiltach St. Johannes B. – Schenkzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 16. Juni 2018 – Hl. Benno

14.00 Uhr in Wittichen: Trauung des Brautpaares
Sonja Brückner und Matteo Schneider (Diakon Armbruster)

18.30 Uhr in Schenkzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Philipp Dieterle als 3. Opfer / Klaus Dieterle als 2. Opfer / Maria Sum / Elsa u. Otto Haaser / Hedwig Mantel u. verst. Angeh. / Franz Vollmer u. Großeltern / Wilhelm Armbruster)

Sonntag, 17. Juni 2018 – 11. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr in Schenkzell: Laudes
9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde
18.00 Uhr in Schenkzell: Rosenkranzgebet

Dienstag, 19. Juni 2018 – Hl. Romuald

18.30 Uhr in Schiltach: Messfeier in der Barmherzigkeitskapelle

Donnerstag, 21. Juni 2018 – Hl. Aloisius Gonzaga

17.30 Uhr in Wittichen: Beichtgelegenheit (bis 18.15 Uhr)
18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard
(im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Magdalene Schmid u. verst. Angeh.)

Freitag, 22. Juni 2018 – Hl. Paulinus v. Nola, Hl. John Fisher, Hl. Th. Morus

18.30 Uhr in Schenkzell: Messfeier
(im Ged. an Monika Hauer als Stiftungsmesse)

Samstag, 23. Juni 2018

18.30 Uhr in Wittichen: Vorabendmesse
(im Ged. an Luitgard Harter als 2. Opfer / Andreas Schmieder u. verst. Angeh. / Luise Groß-v. Altenwerk- / Josef Schmid u. verst. Angeh. / Heiderose u. Manfred Maier)

Sonntag, 24. Juni 2018 –

Geburt des hl. Johannes des Täufers

9.00 Uhr in Schenkzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Schiltach: Festmesse zum Patrozinium
18.00 Uhr in Schenkzell: Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 19.06.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Saal

Mittwoch, 20.06.

9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im kleinen Saal

Freitag, 22.06.

14.45 Uhr Kinderchorprobe der Johannesspatzen im kleinen Saal

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 18.06.

9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im Pfarrsaal

Dienstag, 19.06.

17.30 Uhr Ökum. Jungschar für Grundschüler im Pfarrsaal

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Schiltach

Treffpunkt: 19.15 Uhr Ochsenplatz

Mittwoch, 20.06.

14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Unterkirche

Wittichen Allerheiligen:

Dienstag, 19.06.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Klostersaal

Mittwoch, 20.06.

19.00 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im kleinen Klostersaal

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Juni 2018

Wir beten zu Gott unserem Vater, für die Frauen und Männer in sozialen Netzwerken: dass sie alle Menschen in ihrer Verschiedenheit akzeptieren.

Auszeit für Frauen und Kinder vom 27.-31.08.2018 im Haus Marienfried, Oberkirch (Ortenau) „Erde, Wasser, Feuer, Luft...“ Die Schöpfung in ihren Elementen erleben – viel in der Natur sein, mit meditativen Elementen, gemeinsamem Singen. Mit Kinderbetreuung.

Das „LandLeben“ erleben - für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren

Anpacken statt rumsitzen, mit Tieren zusammen sein, draußen auf dem Feld, im Garten oder im Stall mithelfen, nette Leute kennen lernen. Das ist möglich im Projekt „LandLeben“. Vom Schwarzwald bis an den Bodensee werden passende Bauernhöfe vermittelt.

Sie haben einen Bauernhof und würden gerne Jugendliche zwei Wochen als Gast bei sich aufnehmen? – Dann melden Sie sich gerne.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243, info@kath-landfrauen.de

Kath. Pfarramt

St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:

in Schiltach: montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Gottesdienstordnung:
Montag, 18.06.2018 um 11.30 Uhr**

Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten Kfz-Zulassungsstelle

Am 19.06.2018 bleibt die Kfz-Zulassungsstelle geschlossen.

Aktion "Offene Gartentür 2018" am 24.06.2018

Die Beratungsstelle für Gartenbau und Grünordnung beim Landratsamt Rottweil und der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Rottweil e.V. laden ein zur Aktion

"Offene Gartentür 2018"

Bereits zum 15. Mal in Folge findet die Aktion `Offene Gartentür` im Landkreis Rottweil statt.

In diesem Jahr bieten 7 Gartenbesitzer interessierten Gartenliebhabern die Möglichkeit, sich nach neuen Gestaltungsideen umzusehen und Anregungen zu holen. Daher gilt ein besonderer Dank den Gartenbesitzern für die Bereitschaft ihre Gärten zu öffnen. Private Gärten entstehen meist über Jahre hinweg und so sind die Gartenbesitzer gerne bereit, ihr erworbenes Wissen weiterzugeben und Fragen zu beantworten. Aber auch den Gedankenaustausch unter Gleich- gesinnten wissen viele Besucher alljährlich zu schätzen. Nutzen Sie daher die Gelegenheit private Gärten im Landkreis Rottweil näher kennen zu lernen. Wir und besonders die Gartenbesitzer freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Interesse und Ihre Gespräche.

Alle Gärten sind am Sonntag, 24. Juni 2018 von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Der Besuch ist kostenlos. Freiwillige Spenden werden einer sozialen Einrichtung im Landkreis Rottweil zugeführt. Die Aktion `Offene Gartentür` wird von der Kreissparkasse Rottweil gefördert

Die Privatgärten befinden sich in folgenden Orten bei:

Rosemarie und Günter Weist, Birkenweg 8, 78652 Deißlingen-Lauffen

Weg: Von Rottweil (Bühligen) auf der K 5542 kommend 400m nach dem Ortsschild rechts in die Kronenstraße. Dann die 2. Querstraße links in den Birkenweg. Parken in den umliegenden Straßen oder an der Sport- und Festhalle. Garten: 700m², umgestalteter Naturgarten mit Gartenteich und Bachlauf, Naturwiese, Nist- hilfen für Hautflügler, Bepflanzung ausgerichtet auf die Förderung von Schmetterlingen und Wildbienen, Obstbäume, Beerensträucher, Kompostbereitung, Gewächshaus, Hochbeet, Dach- begrünung auf dem Garagendach (Eltern werden gebeten, ihre Kinder im Bereich des Gartenteichs besonders gut zu beaufsichtigen)

Kleingartenanlage d. Gartenfreunde Rottweil, In der Schmälze 10, 78628 Rottweil

Weg: Von Rottweil aus Richtung Hausen, im Kreisverkehr 1. Ausfahrt rechts zum Parkplatz.

Garten von Sonja und Klaus Zeitter 270m², Bauerngarten, Nutz- und Ziergarten mit Hochbeet, Dachwurz, Funkien

Garten von Gabi und Dieter Lamparter 386m², ländlicher Zier- und Nutzgarten, mit Obst-, Gemüse- und Zierpflanzen, Mischkultur, Kräuterschnecke, Hochbeet

Gudrun und Georg Mauch, Leo-Sandel-Str. 27, 78628 Rottweil-Göllsdorf

Weg: Von Rottweil kommend in der Ortsmitte an der Hauptkreuzung rechts in die Leo-Sandel-Straße. Der Beschilderung folgen bis zum Haus Nr. 27. Parkmöglichkeiten am Friedhof (3 Min. Fußweg) oder in der Ortsmitte.

Garten: 1.000m², naturnaher Garten, insekten- und vogelfreundlich, mit einer Vielzahl an Stauden, Gehölzen, verschiedenen Rosen, buchseingefasste Beete.

Monika und Nikolaus Hirt, Hochwald 2, 78628 Rottweil-Hochwald

Weg: Von Rottweil kommend letztes Haus links/von Dunningen kommend 1. Haus rechts. Parkplätze hinter dem Haus.

Garten: 300m², ländlicher Zier-, Nutz und Wohlfühlgarten. Strohballenbepflanzung, Gemüse- und Beerengarten, viele selbstgebaute Dinge zum Wohlfühlen, Steingarten

Cornelia und Klaus-Peter Weißer, Hochwald 22, 78628 Rottweil-Hochwald

Weg: Von Rottweil kommend vor der Bushaltestelle rechts abbiegen. Gelbes Haus unterhalb der Kapelle.

Garten: 2.000m², vielseitiger ländlicher Garten. Blume trifft Gemüse, Alt trifft Neu, Gartenräume die etwas für das Herz, etwas fürs Auge und etwas zum Essen bieten.

Anita und Karl-Erich Gaus, Kirchentannen 2, 78737 Fluorn-Winzeln

Weg: Zwischen Winzeln und Beffendorf dem Wegweiser Kirchentannen folgen. Dort ist es der 1. Hof auf der rechten Seite

Garten: 300m², Bauern- und Ziergarten mit Gemüse, Beerensträuchern, Stauden, Blumen und Rosen. 1.800m² Wiese mit Streuobst.

Die Zufahrten und Wege zu den einzelnen Gärten sind ausgeschildert. Das Betreten der Gärten erfolgt auf eigene Gefahr.

Schulentscheid im Lesewettbewerb der Realschule Wolfach

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien versammelten sich alle Sechstklässler der Realschule Wolfach in der Festhalle, um den Schulsieger im Lesewettbewerb zu finden. Bereits im Vorfeld musste jeder Schüler in seiner Klasse nicht nur die Lieblingsstelle aus einem Buch vorlesen sondern auch dieses Buch mit der Methode des aufbauenden Tafelbildes der Klasse vorstellen. So kamen jeweils zwei Schüler pro Klasse in den Endentscheid.

Acht unterschiedliche Bücher wurden vorgestellt und daraus vorgelesen und schon hier war die Spannung unter den Zuhörern anzumerken. Es war ein heißes Kopf an Kopf rennen. In der Jury saßen zum einen die vier Deutschlehrerinnen Andrea Halsinger, Giana Goos, Kathrin Nonnenmann und Karin Kienzler und zum anderen auch Waltraud Carosi von der Buchhandlung Moser in Wolfach. Sie stiftete den Hauptpreis – einen 10 € Buchgutschein.

Die endgültige Entscheidung wurde dann durch einen unbekanntes Text gefällt. Aber auch hier waren die ersten vier Plätze sehr eng beieinander. Die Jury war sich aber einstimmig über die Siegerin einig. So konnte recht zügig die Siegerehrung vorgenommen werden. Frau Christine Schlagentweith hat in der Zeit, in der die Jury ihre Entscheidung traf, mit den Sechstklässlern ein Mitmachlied eingeübt.

Die Spannung unter den Kindern war bei der Siegerehrung deutlich zu spüren, die Daumen für die Klassenkameraden waren sichtbar gedrückt. Siegerin wurde Helena Uhl aus der Klasse 6d, die Zweitplatzierte wurde Laura Völker aus der Klasse 6b und den dritten Platz erlangte Nele Schermer aus der Klasse 6a. Stolz nahm man die Preise entgegen.



Nele Schermer, Helena Uhl und Laura Völker

Rentenerhöhung

Der Bundesrat hat der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2018 zugestimmt. Dadurch erhalten bundesweit rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner mehr Rente. Die Erhöhung liegt in den alten Bundesländern bei 3,22 Prozent, in den neuen Bundesländern bei 3,37 Prozent.

Wann das Rentenplus bei den Rentnerinnen und Rentnern ankommt, hängt vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab. Wer bis März 2004 Rentner wurde, erhält die höhere Rente bereits Ende Juni. Wenn die Rente ab April 2004 begonnen hat, wird das Plus bei der Rente erst Ende Juli auf dem Konto der Rentnerinnen und Rentner sein. Die Zahlung erfolgt automatisch.

Die gesetzliche Rentenversicherung versendet an ihre Rentnerinnen und Rentner ein Schreiben, in dem sie über die Rentenanpassung informiert. Mit dieser Rentenanpassungsmittteilung erhalten die Rentnerinnen und Rentner erstmalig den neuen folienverstärkten Rentenausweis im praktischen Scheckkartenformat. Der Ausweis ermöglicht Rentnerinnen und Rentner Vergünstigungen – etwa bei kulturellen Veranstaltungen oder im öffentlichen Nahverkehr. Eine Recherche im Internet oder ein Nachfragen vor Ort hilft, die angebotenen Preisnachlässe zu finden und zu erhalten.

Auskünfte zu den Themen Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Mit allen Wassern gewaschen

Sextaner des Progymnasiums auf Radtour

Die wahrscheinlich schon im 14. Jahr stattfindende Radtour der Fünftklässler des Progymnasiums Alpirsbach nach Balingen fand dieses Jahr vom 23. bis zum 25. Mai statt. Erstmals übernahm Paul Niczek die Leitung der dreitägigen Radtour.

Am Morgen der Abfahrt regnete es so sehr, dass man zunächst beschloss, mit den Autos direkt nach Balingen zu fahren. Unter großer Hilfsbereitschaft der Eltern wurden spontan alle Teilnehmer samt Gepäck und Fahrräder auf ein paar Fahrzeuge verteilt. Als es kurz vor dem Wasserschloss Glatt aufklarte und trocken wurde, setzte man die Fahrt doch noch mit dem Rad fort. Während der Mittagspause in der Nähe des Kloster Kirchberg kam es dann leider erneut zu einem heftigen Wolkenbruch, der aber dem Fahrvergnügen der Kinder keinen Abbruch tat. Gegen 14.30 Uhr erreichte die 20 köpfige Gruppe wohlbehalten und ohne Pannen oder Verletzungen das Jugendgästehaus in Balingen.

Als das Wetter am Donnerstag ebenfalls schlecht war, verschob man die Auffahrt auf den 1002 m hohen Plettenberg und den Besuch des Fossilienklopfplatzes in Dotternhausen auf den Nachmittag und ging stattdessen morgens ins Eyachbad in Balingen.

Während des Radfahrens hielt man mehrfach an, um sich zu erholen und sich mit dem Essen und Trinken aus den Begleitfahrzeugen zu verpflegen oder um zu lokalen Sehenswürdigkeiten einen informativen Kurzvortrag von Mitschülern zu hören. Obwohl es für viele Sextaner der erste echte Vortrag vor einer größeren Gruppe war, waren die Zuhörer von den durchweg sehr gelungenen Vorträgen und den bewusst und sorgfältig gestalteten Plakaten überaus begeistert. Die Verpflegung wurde großzügig vom Förderverein der Schule sowie durch den Edeka-Markt Rentschler zur Verfügung gestellt.

Am Rückreisetag der insgesamt ungefähr 130 km langen Radtour, hielt das Wetter und die Kinder wurden auf dem Grillplatz am Brachfeld von den Eltern herzlich und glücklich in Empfang genommen.



Kulturangebote der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Arbeitskreis 'Kultur in der Region' haben mit trioK die Kulturangebote der Region – der drei Landkreise sowie der 76 Städte und Gemeinden – für Sie unter einem Dach gebündelt.

Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg hat an hochklassiger Kultur viel zu bieten. Eine Fülle an kulturellen Veranstaltungen, eine vielfältige Museumslandschaft, Galerien sowie jährliche Feste und Festivals, heißen ihre Besucher willkommen und bilden zusammen ein beachtliches, fast großstädtisches Angebot.

Ansprechend, modern und informativ, tagesaktuelle Angebote rund um die Uhr. So präsentiert sich die Kultur-Homepage trioK.

Ein Klick auf die Website www.trio-k.de lohnt sich immer. Informieren, mehr erfahren oder Veranstaltungen buchen. Einfach und schnell mit dem Smartphone oder dem Tablet, von unterwegs oder von zuhause.

Regionalverband
Schwarzwald-Baar-Heuberg, Johannesstr. 27
78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720 / 97 16-0 info@rvsbh.de

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr

Beim **Blutspendetermin** letzte Woche konnten wir insgesamt 203 Spendenwillige, davon 15 Erstspender, in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach begrüßen.

Ein recht herzliches Dankeschön dafür an alle Spendenwilligen.

Am Ende des Tages konnte der Blutspendedienst 192 Blutkonserven mit auf den Weg nehmen.

Erfreulicherweise konnten in diesem Termin die Anzahl von Spendenwilligen leicht gesteigert werden. Jedoch sind die Ergebnisse aus den früheren Jahren immer noch in der Ferne.

Wir freuen uns daher jetzt schon Sie und alle neuen Spender zum **nächsten Blutspendetermin am Mi., den 05.09.2018 von 14.30 – 19.00 Uhr** herzlich willkommen zu heißen.

Wir hoffen hierbei wieder auf eine zahlreiche Spendenbereitschaft.

Ihr DRK Ortsverein Schiltach/Schenkenzell e.V.

Dienstabend

Die Bereitschaft trifft sich am Donnerstag den 21. Juni um 20:00 Uhr zum Dienstabend im DRK-Heim.

Kurs: „Erste Hilfe“

für Führerscheinbewerber aller Klassen und Wiedererteilung des Führerscheins,
für Trainer und Übungsleiter in Vereinen,
als Grundkurs für Ersthelfer im Betrieb.

Am Samstag 30. Juni 2018 von 8.00 bis 16.00 Uhr
im DRK-Heim in Schiltach, Hauptstraße 3

Am Samstag 28. Juli 2018 von 8.00 bis 16.00 Uhr
im DRK-Zentrum in Hausach, Hauptstraße 82c

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich
unter Tel.: 07831/93550

Internet: www.kv-wolfach.drk.de

DRK- Hausnotruf

„Sicher zu Hause leben“
Betreuung durch Michael Schinselor, Schiltach
Tel.: 07836/2269

Auskunft und Anforderung beim DRK-Kreisverband
Wolfach

Tel.: 07831/9355-0



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

ParadiesTour durch die wildromantische Gauchachschlucht:

Die Gauchachrunde

am Samstag, dem 23. Juni 2018
ca. 7,4 km u. 250 hm und 4 Std.

Die Gauchach entspringt südlich von Oberbränd und fließt an Unterbränd und Dittishausen vorbei. Südlich von Döggingen hat sich der Bach seinen Weg durch den Muschelkalk gebahnt und eine naturbelassene Schlucht gebildet, die lange Zeit ein Geheimtipp war. Die Gauchach ist zusammen mit der Wutach, in die sie auch mündet, der letzte ungezähmte Wildfluss im Schwarzwald.

Auf dem Weg durch die Schlucht passiert man immer wieder kleinere Wasserfälle, diese machen zusammen mit den schmalen Pfaden und vielen Brücken den besonderen Reiz der Schlucht aus. Die ursprüngliche Natur macht aber festes Schuhwerk und angepasste Kleidung notwendig.

Treffpunkt zu dieser Wanderung ist um 9.00 Uhr, in Schiltach, am Parkplatz vor der Apotheke. Wanderführer ist Willi Heinzmann – (Tel. 07834/868379). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste und Wanderfreunde sind wie immer herzlich willkommen!



Aus der Heimat, für
die Heimat.



Haben Sie Interesse, sich in Gemeinschaft zu bewegen?

Dann laden wir Sie recht herzlich dazu ein

FIT IM ALTER Achtung Terminänderung!!

Die Initiative „Fit im Alter“, unterstützt von der Klaus Grohe-Stiftung, veranstaltet **Mittwoch, den 13.06.2018 von 18.00 bis 19.00 Uhr** den Kurs

„Rückenfit“ im Therapieraum des Gottlob-Freithaler-Hauses, begleitet von Alice Müller.

Dieses Angebot ist für Schiltacher und Schenkzeller Bürger kostenlos. Anmelden können Sie sich am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr unter 01522/2619768.



Tierschutzverein Schramberg

Vivi



Unser Wirbelwind Vivi ist immer da, wo was los ist. Egal ob Mücke, Spinne oder Wespe, vor Vivi ist kein Insekt oder Krabbeltier sicher. Es kann auch durchaus schon mal vor kommen, dass die fleißige Jägerin stolz einen Regenwurm durch den Garten trägt. Vivi sucht täglich ihr Abenteuer, ist den ganzen Tag draußen in der Natur immer auf der Suche, Neues zu entdecken. Abends kommt sie dann

müde und zufrieden zu ihren Menschen auf's Sofa und lässt sich streicheln und verwöhnen. Die liebe Mietze wurde im Herbst 2017 geboren, ist bereits kastriert und hat alle notwendigen Schutzimpfungen. Weitere Infos vom Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/9914739.

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:

Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de